

Vorwort.....	S.2
Mein Weg als Diakon.....	S.3
Seelsorgeraum.....	S.4
Glaube.....	S.6
Begräbnisleitung / Kunstaktion.....	S.7
Maiandacht / Pfarrstatistik	S.8
Vinzi.....	S.9
Pfarrkalender.....	S.10
KMB / Zwergertreffen.....	S.12
Jungschar	S.13
Jugend.....	S.14
Kindergarten.....	S.15
Pfarrblattaktion	S.17
Caritas.....	S.19
Pfarrleben	S.20

Ostern - Zeit für einen Neuanfang

An einen Haushalt



Liebe Pfarrbevölkerung!

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist uns leider noch nicht bekannt, wie die Hl. Woche und Ostern gefeiert werden kann. Informieren Sie sich über Radio, Fernsehen, am Zeitschriftenstand in der Kirche, beim Schaukasten, auf der Homepage - fernitz.graz-seckau.at - oder rufen Sie in der Pfarre an.

Auch alle anderen angeführten Termine sind erst gültig, wenn das Bundesministerium und die Diözese Graz-Seckau ihre Zustimmung erteilen.

Wir wünschen Ihnen allen ein, von Vertrauen getragenes, gesegnetes Osterfest!

Pfarrer Josef Windisch und das Pfarrblattteam



WORT DES PFARRERS

von Pfarrer Josef Windisch

Der Frühling naht mit großen Schritten und es beginnt wieder zu blühen und zu sprießen. Nicht wenige sagen, dass die Natur von ihrem Schlaf erwacht und neues, wunderbares Leben beginnt. Das Wort „blühen“ möchte ich hier aufgreifen. Einer von vielen, der für die Pfarre „blüht“ und vor allem auch durch seinen Dienst so richtig zu blühen begonnen hat, ist meiner Einschätzung nach unser Herr Diakon Johann Hofer.

Er feiert heuer sein 25 jähriges Diakonatsjubiläum und zugleich wird er 75 Jahre alt. Wenn wir auf diese Zahlen schauen, dann lesen wir daraus, dass er ein Viertel seines von Gott geschenkten Lebens als treuer und aufrichtiger Diener Gottes in unserer Pfarre und im Pfarrverband gewirkt hat.

Lieber Herr Diakon: Als Pfarrer unseres Pfarrverbandes sage ich dir ein herzliches Dankeschön für dein Wirken für Gott und den Menschen in unseren Pfarren und oft auch darüber hinaus. Unzähligen Menschen hast du schon in schweren Zeiten beigestanden und vielen Trost geschenkt. Andere hast du in ihrer Freude bei Taufen und Hochzeiten begleitet und ihnen immer auch den Segen von Gott mitgegeben. Vor allem aber sage ich dir DANKE für deinen stets treuen Dienst an meiner Seite bei der Feier der Hl. Messe. Nicht, dass ich es alleine nicht schaffen könnte, jedoch ist ein gemeinsames Feiern immer festlicher und die Würde der Messe wird dadurch noch hervorgehoben.

Ebenso sind die vielen Gespräche, deine Erzäh-

lungen und vor allem die Hilfe, als ich hier Pfarrer wurde, von unschätzbarem Wert. Es ist ein „österlicher Weg“, den du mit den Menschen gehst. In schweren wie in hoffnungsvollen Zeiten, durch Leid und Tod zur Auferstehung, wie es auch die Ostertage mit sich bringen. Danke für deinen Dienst Herr Diakon.



Foto: Pfarre

Schlagwort Ostern

Alle sind herzlichst eingeladen, die Karwoche (Palmsonntag bis Ostersonntag) mitzufeiern. Ostern bedeutet mehr als nur Ostereier suchen und den Osterhasen sehen. Es ist das Wesen des Christentums, das hier gefeiert wird und uns alle betrifft. Wir feiern Tod und Auferstehung. Bedenken Sie, dass das auch wir erleben werden. Die gemeinsame Osternachtfeier unseres Pfarrverbandes findet heuer in Fernitz statt. Mit Freude wird diese Feier gemeinsam gestaltet und darüber hinaus werden zwei Kinder getauft. Ein Fest der Freude und Hoffnung.

Aber nicht nur in dieser einen Woche im Jahr sind Sie eingeladen mitzufeiern. Fühlen Sie sich das ganze Kirchenjahr hindurch immer willkommen bei uns.

Ich wünsche allen segensreiche Ostern, Freude mit unserem Glauben und einen guten Start in den Frühling.

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt Fernitz:
Schulgasse 10, 8072 Fernitz
Tel.: 03135/55 400,
Fax: 03135/55 400-6

E-Mail: fernitz@graz-seckau.at

Website:
<http://fernitz.graz-seckau.at/>

Pfarrer Josef Windisch
Tel.: 03135 / 55400 oder
0676 / 8742 6664

Diakon Hans Hofer
Tel.: 03135 / 49 247 oder
0676 / 8742 6703

PA Angela Lendl
Tel.: 0676 / 8742 6783
E-Mail: angela.lendl@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Ingrid Pechmann
Mo., Mi., Fr. 8-12 Uhr,
Do. 15 - 19 Uhr

Impressum: DER WEG

Herausgeber: R.k.Pfarramt, 8072 Fernitz
Redaktionsteam: A. Patsch, I. Pechmann,
J. Pechmann, A. Lendl, Pfr. J. Windisch,
Layout: Julia Pechmann
Fotos: A. Patsch, KiGa, J. Pechmann, A.
Lendl,
Jungschar, Pfarre; Titelseite:
Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



MEIN WEG ALS DIAKON

Heuer am 9. Juli werden es 25 Jahre, dass ich zum Diakon geweiht wurde. Ich war damals 50 und feierte die Silberne Hochzeit mit meiner lieben Erika. Bei uns lebten 2 Pflegekinder, unser Sohn, meine Tochter mit ihrem Gatten und unser Enkel.

von Diakon Hans Hofer

Als Ehepaar war uns bewusst, dass die Entscheidung zum Diakonats das Familienleben beeinflusst, uns in die Pflicht nimmt. Unser damaliger Pfarrer Franz Kober weckte in mir das Einlassen und Hinhören auf Gott. Seelsorger wollte ich sein, um dieses Interesse auch bei den Menschen zu wecken. Ich musste meinen Platz unter den zahlreichen engagierten Helfern erst suchen, das war mir klar.

Der Glaube und die Gemeinschaft mit den Gläubigen hat mich oft getragen und mir weitergeholfen. Besonders spürbar wurde das durch die Anteilnahme im Jahr 2000, als Erika gestorben ist. Diese Erfahrung hat mich in mein Tun als Seelsorger bestärkt, den Weg fortzusetzen: Die Menschen auf ihren Lebensweg begleiten, an ihrer Freude teilhaben. Ihnen dabei helfen, Fragen zu beantworten.

Am Beginn hatte ich sehr zu tun mit der terminlichen Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Diakonats. Schnell wurde mir klar, dass das Diakonats mehr Zeit in Anspruch nahm, als ich gedacht. Nach all den Jahren steht, durch meine lebendige Beziehung zu Gott, für mich die innere Haltung, WIE ich das Diakonats lebe, im Vordergrund.

Rückblickend haben die Worte des Bischofs während der Diakonatsweihe beim Überreichen des Evangeliumsbuches großes Gewicht:
,Nimm hin das Evangelium Christi, zu dessen Verkündigung



Foto: Pfarre Fernitz

du bestellt bist. Was du liest, ergreife im Glauben. Was du glaubst, das verkünde. Und was du verkündest, erfülle im Leben.'

Durch ein stärkeres Vertrauen in diese Worte und zu Gott wären manche Spannungen vermeidbar gewesen. Die Erfahrungen daraus möchte ich aber auch nicht missen.

In den 25 Jahren meiner Tätigkeit als Diakon in den Pfarren Fernitz und Kalsdorf erlebte ich Freud und Leid, Höhen und Tiefen. Sowohl privat als auch bei den Menschen im Pfarrverband. Mein Vertrauen zu Gott wuchs. Das Erlebte und vor allem die Rückmeldungen bestärkten mich, den Weg des Diakonats fortzusetzen. Viele liebe Menschen waren und sind meine Begleiter: Die Pfarrer Toni Rindler und Josef Windisch. Das Pfarrhofteam beider Pfarren. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Und vor allem Sie, liebe Pfarrbevölkerung, die Ihr mich immer wieder aufgenommen und begleitet habt.

Ein herzliches ,Vergelt's Gott'!

Ich hoffe, noch einige Jahre mein Diakonats bei Euch im Pfarrverband ausüben zu können.
Ich bitte um Euer Gebet und wünsche eine gesegnete Zeit.

STERNSINGERAKTION 2020 - 2021

von Angie Lendl

Auch wenn die Sternsinger ihre Kronen gerade erst in den Schrank gestellt haben, beschäftigt uns die Sternsingeraktion. Das Sammelergebnis von 2020 waren über 16.000,- Euro. Eine stolze Summe! Herzlichen Dank allen die durch ihre Mitarbeit und/oder Spenden dazu beigetragen haben!

Was die Aktion 2020 aber auch gezeigt hat ist, dass trotz starker Verstärkung durch Erwachsenengruppen, es immer schwieriger wird das gesamte Pfarrgebiet zu besuchen – Neue Häuser und Siedlungen schießen

aus dem Boden aber gleichzeitig bleibt die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die sich die Zeit zum Sternsingen nehmen, über die Jahre relativ konstant. Ideen, was wir tun können, gibt es einige: Mehr Werbung in den Schulen, mehr Erwachsene, die als Könige unterwegs sind, aber auch neue Formen des Sternsingerbesuchs – zB eine Siedlungsfeier mit fixer Uhrzeit in den großen Siedlungen (ähnlich den Osterspeisensegnungen), wir werden sehen, was das Jahr 2021 bringt. Wenn Sie auch Ideen haben freuen wir uns darüber!



Foto: Pfarre Fernitz

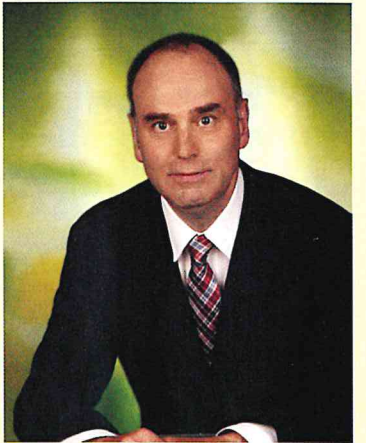


GEMEINSAM IN DEN SEELSORGERAUM

Die Pfarren Fernitz + Kalsdorf + Hausmannstätten + Heiligenkreuz + Allerheiligen und das Haus der Stille werden ab Herbst einen Seelsorgeraum bilden.

Um zukünftig Informationen teilen zu können, die über die Pfarrgrenzen hinaus interessant sein können, wird es eine gemeinsamen Pfarrblattseite geben.

Diesmal stellt sich das Leitungsteam des Seelsorgeraumes vor. Dieses Team wird künftig mit den anderen Priestern, Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pfarren besonders auf die Dinge schauen, die alle Pfarren betreffen und wo gemeinsame Lösungen sinnvoll sind – zB das Thema Zuzug und wie wir als Kirche Menschen gut erreichen können, die neu in unseren Pfarren sind.



Bruno Pirer

Bauingenieur, 58 Jahre, seit 30 Jahre verheiratet mit Ingrid.

Aufgewachsen in St. Lambrecht. Matura an der HTL Ortwein und anschließend Studium an der TU Graz. Ich arbeitete bei einem alteingesessenen Familien-Unternehmen im internationalen Vertrieb der Umwelttechnik. Dies gab mir die Möglichkeit viel zu sehen und zu erkennen. Meine zukünftige Aufgabe im Seelsorgeraum: Verantwortlicher für die Verwaltung

Was mir Freude macht:

Menschen! Die Aufgabe als Verantwortlicher für die Verwaltung im Seelsorgeraum bietet die Gelegenheit für viele Begegnungen und Gespräche. Damit ergibt sich die Möglichkeit unseren Herrn Pfarrer zu unterstützen, den notwendigen Entwicklungsprozess gemeinsam zu gestalten und unserem Seelsorgeraum ein „neues, frisches Gesicht“ zu geben.

Singen! Schon meine Mutter hat mich als Kind zum Kirchenchor mitgenommen. In Graz durfte ich dann in der Herz-Jesu Kirche im Chor Musica Sacra singen. Jetzt bin ich Obmann beim Männergesangverein ein Bad Gams und Mitglied im Kirchenchor – seit mehr als 30 Jahren.

Umwelt! Ich möchte unsere Umwelt besser an die nächste Generation weitergeben als wir sie bekommen haben. Uns bietet sich ja faszinierende Möglichkeiten. Ich selbst fahre mit einem „Erdgas-Auto“ und das schon seit acht Jahren.

Eines meiner Lieblingszitate – von meiner Urgroßmutter gelernt und im Leben schon öfter selbst erfahren: „Immer wenn du meinst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her“.

Pfr. Alois Stumpf

„Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!“ (Nehemia 8,10)

Mit meinem Primizspruch möchte ich in unserem gemeinsamen Seelsorgeraum alle Familien, Erwachsene und Jugendliche ermutigen, mit Freude und Vertrauen die vielen schönen und neuen Möglichkeiten der gemeinsamen Seelsorge, Pastoral und Verwaltung im Seelsorgeraum zu sehen. Ich bitte Sie alle dazu um Ihre Unterstützung und Mithilfe!



Angie Lendl

Pastoralassistentin in Fernitz und Pastoralverantwortliche im Seelsorgeraum-Leitungsteam

Ich liebe meine Arbeit in der Kirche, weil sie so bunt und vielfältig ist. Es ist schön, mit so vielen unterschiedlichen Menschen zu tun zu haben und zu spüren, dass uns der gemeinsame Glaube verbindet. Meine Leidenschaft ist die Musik. Im Seelsorgeraum möchte ich Verantwortung übernehmen, weil ich an Veränderungen lieber aktiv mitwirke, als mich dann im Nachhinein über das zu ärgern, was andere für mich entschieden haben. Ich wünsche mir für unsere Kirche, dass wir alle wieder mutiger werden und uns unseren Glauben zuzutrauen; ihn einfach leben, ohne die ständige Angst etwas falsch zu machen. Wer Gott, den Nächsten und sich selbst liebt und auf Jesu Worte in der Bibel hört, der kann nicht so weit falsch gehen.



Fotos: Privat

Ostern zu Hause feiern

Loslösen

Wenn du dich loslösen kannst
von allen Sorgen, die dich bedrücken,
wenn du lachst und wieder so richtig
von innen fröhlich bist,
wenn du alle Steine, die auf deinem Weg liegen,
wegräumst und aufatmest,
dann ist Ostern – mitten im Alltag.

Anette Vogel

In dieser herausfordernden Zeit bitten wir Dich Gott:

Stärke unseren Glauben und die Hoffnung auf ein gutes Ende. *Wir bitten Dich, erhöre uns.*

Segne und beschütze unsere Lieben und alle Menschen. *Wir bitten Dich, erhöre uns.*

Erfülle die Entscheidungsträger mit Deinem Geist und leite sie in ihren Überlegungen. *Wir bitten Dich, erhöre uns.*

Schenke allen Menschen, die sich für andere einsetzen und gegen die Krise kämpfen, Deine Kraft und Deinen Schutz. *Wir bitten Dich, erhöre uns.*

Lass die Einsamen, die Kranken und Sterbenden ganz besonders Deine liebende Nähe spüren. *Wir bitten Dich, erhöre uns.*

Zu Ostern: Segne unsere Tischgemeinschaft und diese Speisen. Stärke uns durch dieses Mahl und lass uns zum Segen für die Welt werden. Wir bitten Dich, erhöre uns.

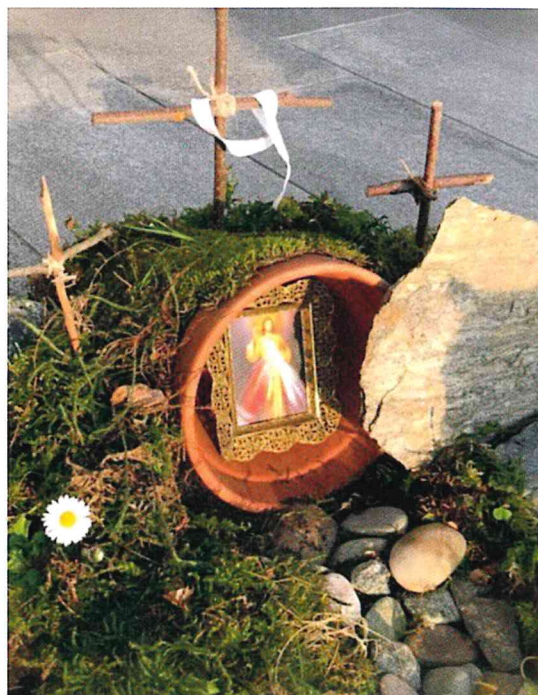
*Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigen.
Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Auch wenn wir in diesem Jahr nicht gemeinsam in der Kirche feiern können – wir sind weiterhin im gemeinsamen Gebet verbunden.

Stellvertretend für Sie werden die Hauptamtlichen des Pfarrverbandes die Kar- und Ostergottesdienste in der Kirche feiern (lauf Vorschrift hinter verschlossenen Türen zu unser aller Sicherheit).

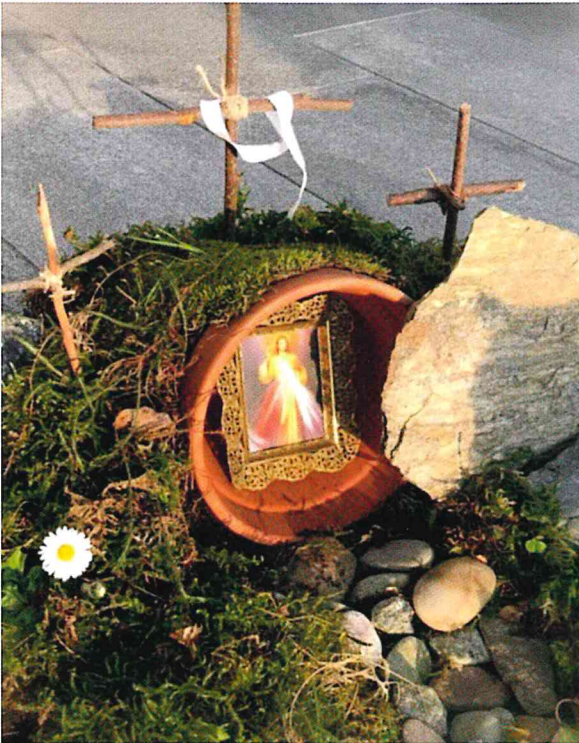
Bitte begleiten Sie uns in Ihrem Gebet und nutzen Sie die Möglichkeit die Gottesdienste in den Medien mitzufeiern.

**Gesegnete Ostern wünschen
Pfarrer Josef Windisch und die MitarbeiterInnen der Pfarre!**



Ostern zu Hause feiern: Für Kinder

Du möchtest auch so einen schönen Ostergarten machen wie auf dem Bild? Hier die Anleitung:



Nimm eine Schale (Topfuntersetzer, Terracotta Schale,...) und bedecke sie mit Blumenerde. Nimm einen Terracotta Topf und leg ihn auf die Erde in die hintere Hälfte der Fläche. Damit der Topf nicht wegrollt, stütze ihn seitlich mit großen Steinen.

Bei einem Spaziergang in den Wald kannst du verschiedenste Materialien sammeln: große und kleine Steine, Moos, kleine Stöcke, Blumen (mit Wurzeln), einen großen flachen Stein, der als Grabstein die Öffnung des Terracotta Topfes völlig verschließt.

Nun kannst du deinen Garten gestalten: Leg das Moos über den Topf und fülle Spalten mit Erde und kleinen Steinen. Pflanze deine Blumen ein. Binde mit einer dünnen Schnur die drei Kreuze aus kleinen Ästchen und stecke sie auf den Berg (in der Mitte ein etwas größeres Kreuz als Zeichen für Jesus).

Am Karfreitag verschließt du das Grab mit dem großen flachen Stein als Zeichen dafür, dass Jesus gestorben ist.

Am Karsamstag kannst du ein Bild vom auferstandenen Jesus ausdrucken und anmalen, oder, wenn du dazu keine Möglichkeit hast, einfach ein strahlendes Herz auf ein Blatt Papier malen.

In der Osternacht öffnest du den Grabstein und stellst das Bild in das offene Grab als Zeichen dafür, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Wenn du ein kleines Stück weißen Stoff hast, kannst du es an das mittlere Kreuz hängen als Erinnerung an die Leinenbinden, die im Grab um Jesus gewickelt waren.

Jesus ist das Licht der Welt! Stelle auf dem Steinweg und vor dem Grab Teelichter auf und zünde sie an.

Gutes Gelingen! Wenn du nicht alles findest sei einfach kreativ und wenn du magst, schick uns ein Foto von deinem Ostergarten an angela.lendl@graz-seckau.at

Wenn Dein Ostergarten fertig ist, kannst Du gemeinsam mit Deinen Eltern dieses Gebet sprechen:



Jesus ist auferstanden, weil Gott für uns Menschen da sein will.

Jesus ist auferstanden, weil auch unser Leben hell sein soll.

Jesus ist auferstanden, weil Gott uns liebt.

Jesus ist auferstanden und wir können wie die Jünger neuen Mut fassen.

Jesus ist auferstanden, damit allen Menschen hoffen dürfen,
auch wenn sie gerade Schlimmes erleiden.

Jesus ist auferstanden und auch unser Leben wird nicht mit dem Tod enden.
Wir dürfen dann bei Gott sein.

Jesus ist auferstanden und ist lebendig unter uns!

Original Ulla Janson, bearbeitet von Angie Lendl



**Gesegnete Ostern wünschen Dir und Deiner Familie
Pfarrer Josef Windisch und die MitarbeiterInnen der Pfarre!**



Gemeinsam Gottesdienst feiern

Die Messe in der eigenen Pfarre fällt aus oder die Uhrzeit passt nicht zum geplanten Sonntagsausflug? Kein Problem! In unserem Seelsorgeraum kann man in längstens einer Viertelstunde 6 Kirchen besuchen:

Fernitz:	<ul style="list-style-type: none"> • MO 18:00/19:00 Gebetsstunde / eucharistische Anbetung • MI 9:00 Messe • SA 18:00/19:00 Vorabendmesse (jeden 1. Samstag im Monat in der Ferialkirche St. Jakob in Enzelsdorf) • SO 8:30 Messe • Jeden 13. Des Monats: 18:00/19:00 Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit 18:30/19:30 Wallfahrtsmesse
Kalsdorf:	<ul style="list-style-type: none"> • DI 9:00 Messe (jeden 1. Dienstag im Monat ist die Messe um 18:00/19:00 in der Kapelle Großsulz) • FR 17:30/18:30 Beichtgelegenheit, 18:00/19:00 Messe (jeden 1. Freitag im Monat mit Anbetung und eucharistischem Segen) • SO 10:00 Messe
Hausmannstäten:	<ul style="list-style-type: none"> • Sonn- und Feiertage 8:00 und 9:30 Uhr Messe
Heiligenkreuz:	<ul style="list-style-type: none"> • MI 9:00 Messe • FR 19:00 Messe • SA 19:00 Messe • SO 9:15 Messe
Allerheiligen:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. SA im Monat: 18:00 Messe • SO 8:00 Messe, ausgenommen die Familienmesse 1x im Monat um 10:30 Uhr
Haus der Stille:	<ul style="list-style-type: none"> • 07.30 Uhr: Morgenlob (täglich) • 12.15 Uhr: Mittagsmeditation (Mo, Di, Do, Sa) Gebet beim Friedenszeichen der Religionen (Mi) Gebet vor dem Kreuz (Fr) • 12.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst (So) jeden 2. Sonntag: 12.30 Uhr „Franziskusgottesdienst“ mit Agape jeden 1. Sonntag: 12.30 Uhr „Leben mit dem Warum“ – Gottesdienst für Suizidbetroffene • 19.30 Uhr: Eucharistie- oder Wortgottesfeier (Mo, Di, Do) • 21.00 Uhr: Lichtfeier/Auferstehungsfeier (Sa)

Gemeinsame Feste feiern

Die Pfarren laden zum gemeinsamen Feiern und Kennenlernen ein:

FERNITZ

- Pfarrfest Fernitz: SO 24. Mai 2020, 9 Uhr Messe mit Kinderfahrzeugsegnung. Ganz besonders feiern wir mit unserem Diakon Hans Hofer sein 25 jähriges Weihejubiläum! Anschl. Fest beim VAZ.
- SA, 27. Juni 2020, 19:00 Uhr: Vorabendmesse im Erzherzog Johann Park in Fernitz

KALSDORF

- Feierliche Maiandacht mit Licherprozession und eucharistischem Segen in Kalsdorf: 1. Mai 2020, 18:00 Uhr
- Pfarrfest Kalsdorf: SO, 28. Juni 2020, 9 Uhr Familienmesse, anschl. Fest bei der Kirche.

HAUSMANNSTÄTTEN

- 17.4. Weinverkostung im Pfarrsaal: 17. April
- 50. Pfarrfest: 7. Juni

HEILIGENKREUZ

- Motorradsegnung: Sa, 9. Mai, 11:00 Uhr beim Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz. Danach gemeinsame Ausfahrt mit Pfr. Alois Stumpf.
- Pfarrsommerfest: So, 28. Juni, 9:15 Uhr: Festmesse, anschl. Pfarrsommerfest auf der KPZ-Wiese. Mit großer Hüpfburg und Kinderbetreuung!

ALLERHEILIGEN

- Pfarrfest: So, 7. Juni, 10:00 Uhr HI. Messe, anschl. Pfarrfest am Kirchplatz

HAUS DER STILLE

- 28. Mai – 2. Juni 2020: Pfingsten in Assisi
- Einmal im Monat, Mittwoch, 19-21 Uhr: Offener Tanzabend. Kreis- und Gruppentänze
nächste Termine: 11. März, 22. April, 13. Mai, 10. Juni

Wohin soll ich mich wenden?

Dieser Satz stammt aus einem bekannten Kirchenlied. Die Antwort – zumindest in administrativen Fragen – finden Sie hier:

Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf

- Pfarrer Josef Windisch 0676 742 6664
- Diakon Johann Hofer 0676 8742 6703
- Pastoralassistentin Angie Lendl 0676 8742 6783
- Pastorale Mitarbeiterin Christiane Friessnegg 0676 8742 7593



Wohin soll ich mich wenden?

Pfarramt Fernitz:

Schulgasse 10, 8072 Fernitz-Mellach
Tel: 03135 55400
E-Mail: fernitz@graz-seckau.at
Website: <http://fernitz.graz-seckau.at>
Kanzlei: Ingrid Pechmann
MO, MI, FR 8-12 Uhr, DO 15-19 Uhr

Pfarramt Kalsdorf:

Hauptstraße 128, 8401 Kalsdorf
Tel: 03135 52534
E-Mail: kalsdorf@graz-seckau.at
Website: <http://kalsdorf.graz-seckau.at>
Kanzlei: Gabriele Scherling
MO bis FR 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Pfarre Hausmannstätten:

Pfarrer Josef Wilfing 03135 46322
Pfarramt Hausmannstätten:
Kirchplatz 1, 8071 Hausmannstätten
Tel: 03135/46322
E-Mail: pfarre.hausmannstaetten@chello.at
Website: <http://hausmannstaetten.graz-seckau.at>
Kanzlei: Margarethe Schadler
MO und FR 8:30-12 Uhr, DO 14-18 Uhr

Pfarrverband Heiligenkreuz – Allerheiligen:

Pfarrer Alois Stumpf 0664-3575944
Diakon Hermann Sebernegg
Pfarramt Heiligenkreuz
Marktplatz 7, 8081 Heiligenkreuz am Waasen
Tel: 03134 2218
E-Mail: heiligenkreuz@graz-seckau.at
Webseite: www.pfarre-heiligenkreuz.at
Kanzlei: Maria Schnabel
MO, MI, SA 8-12 Uhr

Pfarramt Allerheiligen

Allerheiligen 125
8412 Allerheiligen
Kontakte und Kanzlei siehe Heiligenkreuz

Haus der Stille

Friedensplatz 1
8081 Heiligenkreuz am Waasen
Tel 03135-82625
E-Mail: info@haus-der-stille.at
Website: www.haus-der-stille.at

WORT-GOTTES-FEIERN

Der Wortgottesdienst ist der erste Teil der Messfeier vor der Eucharistiefeier. Im Wortgottesdienst steht die Verkündigung des Wortes Gottes im Mittelpunkt.

von Angie Lendl

Gottesdienst feiern bedeutet Gemeinsam unseren Glauben an Gott bekennen, feiern und stärken. Veränderungen in Gesellschaft und Kirche stellen uns vor die Wahl entweder seltener zusammen zu kommen oder für uns neue Formen des Gottesdienstes zu versuchen. Wobei – NEU ist relativ, denn gemeinsames Beten, auch ohne Priester war immer schon Teil des religiösen Lebens. So haben wir die Auswahl: Gehe oder fahre ich ein Stück weiter, z.B. nach Kalsdorf um eine Messe mit Wandlung und Kommunion zu besuchen (die nur ein Priester feiern kann) oder feiere ich gemeinsam mit meinen Nachbarn und Freunden in meiner Pfarrkirche oder Kapelle? Damit wir als Pfarre diese Wahlmöglichkeit aus zur Verfügung haben besuchen derzeit einige Personen der Pfarre Wortgottesdienst-Leiter-Kurse, damit sie dann ganz offiziell vom Bischof beauftragt sind Gottesdienste in unserer Pfarre zu leiten: Zum Beispiel bei den Speisensegnungen zu Ostern. So können sich Pfarrer, Diakon und Wortgottesdienstleiter mehr Zeit bei jeder Station nehmen, denn genau dieses „Zeit-Für- und

Miteinander“ zu haben, ist auch ein wesentlicher Teil unseres Glaubenslebens.

Als Zeichen unseres Auftrags und Dienstes können Wortgottesdienstleiter das weiße Kleid, die Albe tragen. Sie bedeutet, dass die Wortgottesdienstleiter als Vertreter der Kirche = sowohl Vertreter des Bischofs/Pfarrer als auch der Anwesenden Gläubigen am Altar stehen. Martina Hornhofer hat die Ausbildung zu Wortgottesdienst-Leiterin besucht und wir künftig wenn es nötig ist in Vertretung von Pfarrer oder Diakon Gottesdienste leiten. Weitere Personen werden im Lauf des Jahres folgen.

Wort-Gottes-Feiern ermöglichen einen großen gestalterischen Spielraum, da das Wegfallen der Eucharistiefeier (Gabenbereitung bis Kommunion) Zeit freigibt, die für anderes (z.B. mehr Musik, mehr Zeit für Texte, kreative Elemente) genutzt werden kann.





BEGRÄBNISLEITUNG

Um den Kernauftrag für verstorbene und trauernde Menschen zukünftig gut leisten zu können, bietet die Diözese einen Lehrgang für Begräbnisleitung an.

von Angie Lendl

Tote würdevoll zu bestatten ist einer unserer zentralsten Aufträge als Kirche. Organisatorisch ist es aber in der Praxis immer wieder eine Herausforderung, da es ja nicht planbar ist, gleichzeitig aber viel Zeit erfordert – was ja gut und wichtig ist und auch so sein soll!

Daher setzt die Diözese seit einigen Jahren vermehrt auf die Ausbildung von speziellen Begräbnisleitern – Frauen und Männer, die bereits Wortgottesdienstleiter mit Erfahrung sind, oft Pastoralassistenten, Religionslehrer oder Vorbeter.

Ich habe im vergangenen Herbst diese Ausbildung gemacht und bin nun vom Bischof beauftragt, Begräbnisse in unserem Pfarrverband zu leiten (das beinhaltet das Trauergespräch mit den Angehörigen und die Vorbereitung und Feier des Begräbnisses).

Als Begräbnisleiterin darf ich alles tun, was auch Pfarrer und Diakon beim Begräbnis tun – einzig die Feier der Eu-

charistie (Wandlung und Kommunion), die allein dem Priester vorbehalten ist, ist davon ausgenommen. Ein Begräbnis, das von einer Begräbnisleiterin gehalten wird ist nicht weniger wert, sondern einfach nur im Moment noch ungewohnt.

Als Zeichen meines Auftrages und meiner Berechtigung das Begräbnis zu leiten trage ich dabei die Albe, das weiße Kleid, denn ich tue diesen Dienst stellvertretend für die Kirche, die den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet und in Gottes Hände empfiehlt.



Fotos: Pfarre Fernitz

ERFOLGREICHE KUNSTAUKTION

Erlös einer Kunstauktion als Ansparrhilfe für die Kirchenrenovierung

von Günther Geierregger

In einer professionell geleiteten Kunstauktion wurden am Abend des 20. November 2019 im VAZ Fernitz fast 90 % der 82 ausgestellten Kunstwerke versteigert. Ing. Johann Baumgartner MAS, Kulturreferent des Steiermarkhofes brachte mit seiner kompetent geleiteten Versteigerung die überwiegend lokalen Besucher dazu, rund EUR 42.000,- für die tollen Kunstwerke „springen zu lassen“. Der Initiator der Aktion, Günther Geierregger „klapperte“ dafür seit 2018 steirische Künstler und Kunsthändler ab, von denen sich 54 Persönlichkeiten bereit erklärten, diese Benefizaktion zu unterstützen. Unter den fleißigsten Käufern ist die Gemeinde

Fernitz-Mellach zu nennen. Die von ihr erworbenen Werke zieren bereits die bisher leeren Wände des neuen Gemeindeamtes. Vereinzelt konnten auch in den Tagen danach noch einige Kunstwerke verkauft werden, sodass unterm Strich rd. EUR 33.000,- als Reinerlös für die geplante Außenrenovierung unserer Kirche auf die Seite gelegt werden konnte. Ein herzliches Danke gilt sowohl den weitherzigen Künstlern/ Spendern als auch den großzügigen Käufern. Diese haben mit den erworbenen Meisterstücken nicht nur der Pfarre einen Dienst erwiesen, sondern auch sich selber eine große Freude bereitet.



Fotos: Pfarre Fernitz

TAUFEN

HARING Nikolaus

DELVECCHIO Emilio

SKEDELJ Milo Matthew

STROHMEIER Vanessa

DELVECCHIO Lean

MUGLER Fin Patrick Liem

HARTL Johann Josef Carl Matthias

VERSTORBENE

STRANZ Martina (92)

HOFER Josef (94)

KRASSER Friedrich (88)

ZAUNSCHIRM Margaretha (86)

PAIER Bertha (81)

KAUFMANN Hermann (79)

HOFER Maria (90)

KÖLLY Arnold (76)

KRATZER Irmgard (85)

SCHMID Heribert (79)

PETERHERR Anna (91)

TRUMMER Heinz (55)

NEUKAM Gottfried (82)



MAIANDACHTEN IM PFARRVERBAND

Auch heuer finden in unserer Pfarre Maiandachten statt.

von Diakon Hans Hofer

Wenn sich im Mai die Menschen in den Kapellen und Kirchen zum gemeinsamen Gebet treffen, so wird hier nicht nur einem religiösen Brauchtum Folge geleistet, sondern auch ein wichtiger gesellschaftlicher Aspekt erfüllt. Zu Ehren der wichtigsten Heiligen in unserem Kirchenjahr, der Jungfrau Maria treffen sich die Gläubigen zur Maiandacht.

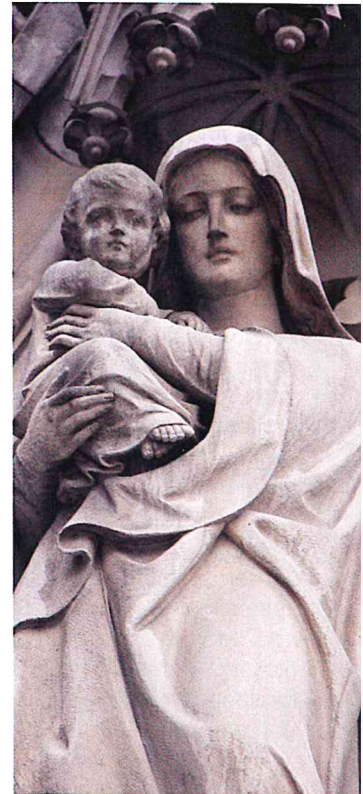
Heute ist die Tradition der Maiandacht noch in katholisch geprägten Gebieten lebendig. Diese Tradition hat sich auch bei uns im Pfarrverband verankert und wird jährlich gelebt. Die Bibeltexte, Gebete und Lieder welche bei diesem Wortgottesdienst gebetet und gesungen werden, zeigen auf wie Gott an Maria gehandelt hat.

In unserem Pfarrverband finden diese Andachten in den Kirchen, Kapellen und Bildstöcken statt. Orte und Beginnzeiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Terminplan.

Ich lade Sie, liebe Pfarrbevölkerung, sehr herzlich ein, an diesen Wortgottesdiensten teilzunehmen, um dabei Ihre Bitten und Ihren Dank an Maria unsere Mutter zu richten.

Wo Menschen zusammenkommen entsteht Gemeinschaft da wächst der Glaube und wir erleben Kirche.

Ich freue mich auf Ihr/ Dein Kommen!



PFARRSTATISTIK

<p>Taufen: 59 Kinder wurden in unserer Pfarre getauft 25 Mädchen 34 Buben 38 Kinder von auswärtigen Pfarren (13 Mädchen, 25 Buben) 21 Kinder aus der Pfarre Fernitz (12 Mädchen, 9 Buben) (2018: 62 Taufen, 29 von auswärts, 33 vom Pfarrgebiet)</p>
<p>Kirchliche Trauungen: 11 Paare wurden in unserer Pfarre getraut 1 Brautpaare aus Fernitz 10 Brautpaare von anderen Pfarren (2018: 18 Paare, 5 Paare aus Fernitz, 13 von auswärts)</p>
<p>Firmung: 36 Jugendliche (2018: 59)</p>
<p>Kirchliche Begräbnisse in der Pfarre Fernitz: 43 (14 Frauen, 29 Männer) (davon 5 in St. Jakob) (2018: 36 Begräbnisse) älteste Frau: Elfriede Promitzer mit 95 Jahren ältester Mann: August Konrad mit 95 Jahren</p>
<p>Kirchenaustritte: 96 Personen (2018: 57)</p>
<p>Wieder in die kath. Kirche eingetreten: 15 Personen (2018: 10 Personen)</p>

Sammlungen	€ 25.406,98
Sternsingeraktion 2019	19.885,93
Epiphanie/Missio	360,00
Osterspeisensegnung	1.218,27
Familienfasttag/KFB	470,05
Hl. Land/Bisch.Ordinariat	312,77
Familienhilfe/Caritas	442,39
Peterspfennig/Bisch. Ordinariat	171,27
Christophorus/MIVA	274,65
Augustsammlung/Caritas	310,00
Erntedanksammlung/Caritas	184,13
Weltmission/Missio	528,65
Elisabethsonntag/Caritas	552,55
Sei so frei/KMB	696,32
Arbeitslosenfonds/Bisch. Ordinariat	-----



NEUES VON DER VINZENZGEMEINSCHAFT FERNITZ-KALSDORF

Auch heuer finden in unserer Pfarre Maiandachten statt.

von Angie Lendl

Im Herbst habe ich von Gottfried Mekis die Leitung der Vinzenzgemeinschaft übernommen. Das Schöne daran ist, dass es weniger Leitung als Teil-Eines-Teams-Sein ist: Theres Karner und Magdalena Schlachter als Stellvertreterinnen und über 30 aktiven Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – Wir setzen uns gemeinsam für benachteiligte Menschen hier vor Ort ein, ganz besonders natürlich in unseren beiden Standbeinen Vinzi-Laden und Lebensmittelausgabe (die wir Dank der tollen Unterstützung der Gemeinde Fernitz-Mellach kurz vor Weihnachten aus der Mekis-Garage in die Räumlichkeiten der Übergangs-Gemeindebibliothek verlegen konnten).

Es ist beeindruckend, wie sehr sich Gruppen und Einzelpersonen einsetzen um zu helfen; gerade um die Weihnachtszeit (zB: Packeraktionen verschiedener Schulklassen oder die große Christkindl-Aktion der Frauenbewegung, bei der 80 Weihnachtspakete gespendet und liebevoll verpackt wurden). Dazu bekommen wir auch immer wieder größere und kleinere Geld-, Sach- oder Lebensmittelspenden.

Reich werden wir davon nicht, da alles sehr rasch an die Familien und Personen weitergegeben wird, die es benötigen. So können wir zB Kindern ermöglichen an Schulveranstaltungen (zB Schikurs) teilzunehmen, beim Heizen oder bei Medizinischen Kosten unterstützen, oder bei dringenden Reparaturen helfen. Zweimal im Monat geben wir haltbare Lebensmittel aus, die restliche Zeit nutzen immer mehr unserer Leute die Möglichkeit der Fair-Teiler (öffentlich zugängliche (Kühl) Schränke, in denen Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, gratis abgeholt werden können - Foodsharing):

Bei den Fair-Teilern darf übrigens jeder mitmachen, da es hier in erster Linie um die Rettung von Lebensmitteln geht. Wenn Sie sich dafür interessieren, einfach bei einem der Fair-Teiler vorbeifahren (Gössendorf Sportplatz oder Hausmannstätten Eishalle, oder im Internet suchen) und Mitglied werden.

Es ist schön zu sehen und mitzuerleben, dass Teilen und Helfen immer noch für viele Menschen wichtig und Teil des Lebens sind. Danke!

Mit Liebe beim Nächsten



Öffnungszeiten

Der Vinzi Laden ist jeden
Samstag
von 09:00 bis 13:00 Uhr
geöffnet.

Adresse:

Hauptstraße 287,
8401 Kalsdorf

Jeder ist willkommen!

Wenn Sie Helfen möchten oder Unterstützung suchen oder jemanden wissen, der Unterstützung braucht, kontaktieren Sie uns im Vinzladen oder direkt bei Angie Lendl 0676 8742 6783 oder angela.lendl@graz-seckau.at



Die Topadresse in Graz für trendige Business-, Freizeit-, Cocktail-, Abendmode.

Junge Trendmarken:

- Jones
- Marc Aurel
- Opposé
- Rinascimento
- Night Scene
- Couture

in den Größen 32-42

*Boutique
Folger*

Im CITYPARK 8020 Graz, Lazarettgürtel 55, Tel. 71-03-11 Inhaber M. Folger

- Montag:** 18:00 Uhr - Gebetsstunde / 19:00 Uhr ab April
Mittwoch: 09:00 Uhr - Hl. Messe
Samstag: 18:00 Uhr - Vorabendmesse (jeden 1. Samstag in St. Jakob) / 19:00 Uhr ab April
Sonntag: 08.30 Uhr - Hl. Messe in Fernitz / 10:00 Uhr - Hl. Messe in Kalsdorf

Gottesdienste April

Do	02. April	Anbetungstag der Pfarre in der neu gestalteten Andachtskapelle 18:00 Gebetsstunde 19:00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen
Sa	04. April 19:00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	05. April 08:30	Palmsonntag Palmweihe am Kirchplatz, anschl. Hl. Messe
Heilige Woche		
Do	09. April ab 18:15 19:00	Gründonnerstag Aussprache und Beichtgelegenheit Abendmahlmesse mit Fußwaschung in KALSDORF
Fr	10. April 19:00	Karfreitag Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa	11. April 07:00 14:00 20:00	Karsamstag Feuersegnung f. d. Weihfeuerträger Gebetsstunde beim Hl. Grab Feier der Osternacht mit Tauffeier
So	12. April 08:30	Ostersonntag Osterfestgottesdienst, anschl. Prozession mit der Jugendkapelle Fernitz
Mo	13. April 10:00 19:30	Ostermontag Hl. Messe in KALSDORF (8:30 keine Hl. Messe in Fernitz) Wallfahrt zum 13. des Monats mit P. Mag. Josef Altenburger
Do	16. April 19:00	Dorfmesse in St. Jakob
So	19. April	Familiengottesdienst, musik.Gestaltung von „Rückenwind“
So	26. April 10:00 10:00	Erstkommunion der VS Mellach in Fernitz (8:30 keine Hl. Messe in Fernitz) Hl. Messe in Kalsdorf

Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Pfarrwebsite oder den Verlautbarungen in den Sonntagsmessen

PFARR

Pfarrkaffee	nach der Hl. Messe im VAZ
	So. 19. 4. – Firmlinge
Tauftermine	Mai - Juli 2019
Taufen sind auch während der Sonntagsmesse möglich und erwünscht!	Sa. 02. Mai 11:00 Uhr Sa. 23. Mai 11:30 Uhr Sa. 06. Juni 11:00 Uhr Sa. 27. Juni 11:00 Uhr Sa. 04. Juli 11:00 Uhr Sa. 25. Juli 11:30 Uhr
Seniorenrunde	Mittwoch, 14:00 Uhr im Pfarrhof
	Mi. 01. April Mi. 03. Juni Mi. 06. Mai Mi. 01. Juli
Tank auf – Halt an!	Adoratio – ein etwas anderer Gebetskreis, jeweils um 19:00 Uhr
	Mi. 08. April - Kalsdorf Mi. 20. Mai – St. Jakob Mi. 10. Juni – Kalsdorf
Eltern-Kind-Treffen	Montag, 9:30 – 11:30 Uhr, wöchentlich
	siehe Seite 12
Pflegewohnhaus der Caritas	Hl. Messen dienstags, jeweils um 15:30 Uhr
	28. April. 30. Juni 26. Mai
Osterkommunion	Für alle, die nicht in die Kirche kommen können. Bitte telefonisch (03135/55400) mitteilen, wo wir – Pfarrer oder Diakon – hinkommen sollen. Jene, die schon besucht werden, werden von uns verständigt.

Raiffeisenbank Hausmannstätten



GOTTESDIENSTE

jeden 13. des Monats:

jeden letzten Montag / Monats:

18:00 Uhr / 19:00 Uhr ab April - Rosenkranzgebet

18:30 Uhr / 19:30 Uhr ab April - Wallfahrtsmesse

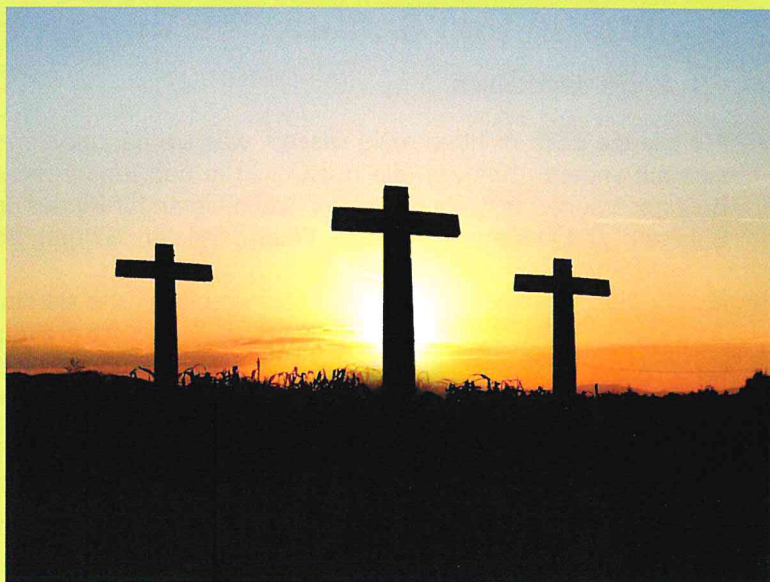
18:00 Uhr / 19:00 Uhr ab April - Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung und Gebet für geistliche Berufe

CALENDER

Karsamstag, 11. April	Osterspeisensegnung 08:30 Vorstadt 09:00 Gnaning-Einfaltkapelle 09:20 Gnaning-Dorf 09:45 Enzelsdorf 10:00 Mellach 10:30 Dillach 11:00 Gössendorf 11:30 Dörfla 12:30 Seniorenwohnhaus der Caritas 13:00 Pfarrkirche Fernitz 13:00 Pfarrkirche Kalsdorf 16:00 Pfarrkirche Hausmannstätten
Maiandachten	Pfarrkirche, 4.5., 11. 5., 18.5., 25.5., So. 31.5., jeweils 19:00 Uhr Kapelle Gössendorf, Mo- Fr 19:00 Uhr Kapelle Weissenegg, Sa. 2.5., 18:30 Uhr Kapelle St. Jakob, So. 3.5., 18:00 Uhr Kapelle Dörfla, Do. 7. 5., 19:00 Uhr Kapelle Mellach, Sa. 16. 5., 18:00 Uhr Kapelle Einfalt, Sa. 23. 5., 18:00 Uhr Kapelle Gnaning, Mi. 27. 5., 19:00 Uhr
03. Mai 08:30 Uhr	Florianimesse der Feuerwehren Fernitz/ Gössendorf/Gnaning
24. Mai 09:00 Uhr	Fest der Pfarre Fernitz
06. Juni 18:00 Uhr	Florianimesse der FF Mellach in St. Jakob
21. Juni 10:00 Uhr	Johannisfest - Wortgottesfeier
07. Juni, 19:00 Uhr	Messe im Park
04. Juli, 16:00 Uhr	Dorfmesse Mellach mit Agape
05. Juli, 10:30 Uhr	Kapellenfest Dörfla
12. Juli, 10:00 Uhr	Florianifest der FF Gnaning
26. Juli, 09:00 Uhr	Jakobifest (keine Hl. Messe in Fernitz)
17. – 20. August	Fußwallfahrt nach Mariazell begrenzte Teilnehmerzahl Anmeldung bis 30. Juni bei Hr. Festel Helmut 0676/8664 3890, Christiane Friessnegg 0676/8742 7593
20. Aug.	Buswallfahrt nach Mariazell Abfahrt 7.00 Uhr beim VAZ

Gottesdienste Mai

Sa	02. Mai 19:00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	03. Mai 08:30	Florianimesse der Feuerwehren Fernitz/Gössendorf/Gnaning
Do	07. Mai 19:00	Dorfmesse in Weissenegg
Mi	13. Mai 19:00 19:30	Dekanatswallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit Wallfahrtsmesse mit Gebet um geistliche Berufungen mit Abt Philipp Helm, OCist
Do	14. Mai 19:00	Dorfmesse in Dörfla
Sa	16. Mai 19:00	Vorabendmesse in KALSDORF
So	17. Mai 10:00	Erstkommunion der VS Gössendorf (8:30 keine Hl. Messe) Wortgottesfeier in Kalsdorf
Do	21. Mai 10:00 10:00 14:00	Christi Himmelfahrt Erstkommunion der VS Fernitz (8.30 keine Hl. Messe) Hl. Messe in Kalsdorf Felderbeten und Hl. Messe in Gnaning
So	24. Mai 09:00	Fest der Pfarre Fernitz und 25-jähriges Weihejubiläum von Diakon Hans Hofer (siehe Seite 3) Hl. Messe für den Pfarrverband
Sa	30. Mai 09:30 19:00	Firmung mit P. Paulus Kamper Vorabendmesse
So	31. Mai 08:30	Pfingstsonntag Hl. Messe





KMB TRAUERT UM SR. VERONICA PETRI

Die Drehscheibe der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zwischen der KMB-Steiermark und der Diözese Morogoro in Tansania, Sr. Veronica Petri, ist vor kurzem im Alter von 86 Jahren verstorben.

von OStR. Mag. Ernest Theußl

Sr. Veronica war mit der Steiermark eng verbunden. Seit 1983 ist sie die Ansprechperson für alle Projekte der KMB, die damals von Hausmannstätten und dem Dekanat Graz-Land ausgingen und bis heute, erweitert mit den Schulen für Afrika, anhalten. Für ihren unermüdlichen Einsatz - ihr Temperament war ansteckend – erhielt sie 2014 von der KMB-Österreich den Oscar-Romero-Preis verliehen. Das letzte Mal war sie 2018 bei uns auf Besuch, wo sie bei der 35-Jahrfeier „Morogoro – Graz-Land“ in Hausmannstätten anwesend war und sich mit einem heimatischen Tanz auf offener Bühne dem Gedächtnis des Publikums einprägte.



Foto: KMB

AKTUELL UND DEMNÄCHST

KMB Wallfahrt nach Maria Trost zu Fernitz

Mittwoch, 13. Mai 2020, 19.00 Uhr

Das Gebet um geistliche Berufungen – zum Thema Habt keine Angst leitet der Abt von Stift Rein, P. Philipp Helm.

KMB Steiermarktag

Freitag, 17. Juli 2020

Heuer gibt es keine Sommerakademie. Wir wollen die Tradition aufrecht erhalten und laden zu einer Gemeinschaftsfahrt nach Szombathely. Fahrtkostenbeitrag EUR 20,--.

ZWERGERLTREFFEN

Das Zwergerltreffen findet seit September jeden Montag von 9:30 – 11:30 Uhr im VAZ (1. Stock) statt – außer in den Schulferien und an Feiertagen.

von Sonja Jagoditsch

Für alle die noch nicht so recht wissen, was sie bei unseren Treffen erwartet – das Zwergerltreffen ist ein Ort wo man sich mit anderen Kindern (die noch nicht in den Kindergarten gehen) und deren Eltern, Omas, Opas oder sonstigen Bezugspersonen trifft. Es soll einen Raum bieten für Kinder und Erwachsene zum einander Kennenlernen, Erfahrungen Sammeln und Austauschen, Feste Feiern, Spielen, Singen, Basteln, Jausnen, Tratschen...

An den gemeinsamen Vormittagen können die Kinder sich in der Gemeinschaft mit anderen Kindern erleben und sind Teil einer Gruppe. So können sie im Beisein von Mama, Papa, Oma, Opa oder anderen Bezugspersonen Erfahrungen sammeln, die sie auch ein bisschen auf den Kindergarten vorbereiten...

Die Erwachsenen haben die Möglichkeit andere Erwachsene mit Kindern kennenzulernen, es gibt viel Raum Erfahrungen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

So sind schon einige Freundschaften entstanden und werden gute Kontakte gepflegt – zwischen den Kleinen und den Großen.

Ich freue mich, wenn noch viele Zwergerln mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas oder anderen Bezugspersonen den Weg zu uns finden (VAZ, 1. Stock)!



Foto: Zwergerltreffen



EINLADUNG zum 23. Jungschar-Kreuzweg

am Freitag,
den 3. April 2020

Beginn um 18.30 Uhr.

Treffpunkt ist in der Kirche.
Bitte unbedingt passende
Kleidung und feste Schu-
he anziehen. Rückkehr mit
Fackeln um ca. 20.45 Uhr
beim Pfarrhof.

Beim Deutschkreuz gibt es
eine kleine Stärkung!

VERKAUF VON PALMBUSCHEN

am Palmsonntag, den 5.4.2019

Die Kinder der Jungschar werden auch heuer wieder kleine Palmbuschen binden und diese vor der Palmweihe bei der Kirche sowie beim Kriegerdenkmal verkaufen.



OSTER TERMINE



3. April 2020 – Jungscharkreuzweg zum Deutschkreuz – Treffpunkt um 18.30 Uhr in der Kirche

4. April 2020 – gemeinsames Palmbuschbinden für Kinder im Pfarrgarten – Treffpunkt 10.00 Uhr

11. April 2020 – Weihfeuer abzuholen um 7.00 Uhr auf der Pfarrwiese hinter der Kirche

11. Juni 2020 – Fronleichnamsprozession

DIE NÄCHSTEN JUNGSCHARTERMINE

alle 14 Tage

- **ab 20. April 2020** - für alle Volksschulkinder immer montags ab 16.30 Uhr
- **ab 21. April 2020** – für alle ab 10 Jahren immer dienstags ab 17.30 Uhr

Neueinsteiger jederzeit herzlich willkommen! Traut euch! Wir freuen uns immer über neue Freunde, mit denen wir viel Spaß haben und tolle Dinge erleben können!



Fotos: Pfarre Fernitz





JÜNGERSCHAFTSSCHULE

Anna und Lena Kogler nehmen am 9-monatigen Vollzeitprogramm der Jüngerschaftsschule der Loretto Gemeinschaft in Salzburg teil.

von Anna und Lena Kogler

Home Mission Base – ein Ort in der Salzburger Innenstadt, an dem Jesus ganz im Mittelpunkt steht. Meine Schwester Anna und ich (Lena) haben das Privileg, 9 Monate unseres Lebens dort zu verbringen und an einem 9-monatigen Vollzeitprogramm der Jüngerschaftsschule im Home teilzunehmen. Gemeinsam mit 23 anderen Jüngern zwischen 18 und 26 Jahren, unseren Leitern und ein paar Mitarbeitern aus dem Home leben wir gemeinsam in diesem Haus und sehen uns als eine große Familie. Es ist ein Ort, an dem Menschen Reich Gottes bauen, Christus entdecken dürfen und die eigenen Visionen und Missionen herausfinden, entwickeln und leben können.

HOME MISSION BASE

Das Home ist ein Teil der Loretto Gemeinschaft und wurde von der österreichischen Bischofskonferenz anerkannt. Wenn wir auf die Straße gehen und mit Menschen ins Gespräch kommen, ist oft der erste Gedanke, „Das muss eine Freikirche oder Sekte sein!“. Viele Personen können sich heutzutage nicht mehr vorstellen, dass in einer katholischen Kirche am Sonntag hunderte Menschen die Messe besuchen und das Gebäude schon wieder zu klein wird. Viele Menschen kommen dort hin, um Lebensfreude, Begeisterung, Gemeinschaft und einen lebendigen Glauben zu finden. Oft eine Traumvorstellung, aber dort Wirklichkeit!

JÜNGERSCHAFT

Jüngerschaft – ein Begriff mit dem Menschen heutzutage nicht mehr viel anfangen können. Die Jünger Jesu waren die Menschen, die Jesus vor 2000 Jahren nachgefolgt sind und immer mehr Menschen zu seinen Nachfolgern gemacht haben. Es gibt 4 grundlegende Säulen im Bereich der Jüngerschaft, zu denen wir viele Vorträge und Workshops haben. Dazu zählen „Das Vaterherz Gottes entdecken“, „Identität und Selbstannahme“, „Gottes Stimme hören“ und „Lordship“ (Jesus als König in meinem Leben).

Im Laufe der Zeit werden durch die vielen Vorträge zu unterschiedlichsten Themen, die Kleingruppenzeit und Erfahrungen in der Gemeinschaft immer mehr Prozesse in mir angeregt, die es mir ermöglichen, heiler zu werden! Ich habe begonnen mich selbst viel intensiver zu reflektieren und darf dadurch mit dem Herzen begreifen, dass ich wirklich Gottes geliebte Tochter bin, die er nach seinem Abbild geschaffen hat.

WIE SCHAUT UNSER WOCHENPLAN AUS?

Ich kann sagen, langweilig wird uns auf keinen Fall!! Unser Tag beginnt immer mit dem Morgenlob, um Gott bereits am Morgen, unser Lob zu bringen. Jeder Wochentag ist unterschiedlich gestaltet, aber grundlegende Elemente einer Woche sind:

z. B. Vorträge und Workshops zum Wochenthema, Instrumentalcoaching, gemeinsamer Sport, Essensausgabe in der Suppenküche, Evangelisation, heilige Messe, Kleingruppenzeit, individuell gewählte Dienste, in denen wir tätig sind (z.B. Mitarbeit in der Kinderkirche) und die Vertiefung in einem selbstgewählten Schwerpunkt.

Ich habe den Schwerpunkt „Gebetshaus“ gewählt, wodurch ich viele unterschiedliche Gebetsformen kennenlernen darf, Input zur Gebetsleitung bekomme und unter anderem im Gebetshaus auf der Bühne, Gott im Lobpreis die Ehre geben darf.

Es ist ein unglaubliches Geschenk und Privileg ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen und vor allem in meiner persönlichen Gottesbeziehung wachsen zu dürfen!



Foto: Loretto Gemeinschaft



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



PfarrKindergarten & Kinderkrippe Fernitz

Das Kindergartenjahr schreitet voran. Viel haben wir bereits erlebt, erfahren und gemeinsam gemeistert.

Auch Veränderungen prägen dieses Jahr und so durften wir Marianne Wolf, die knapp 25 Jahre in unserem Kindergarten arbeitete in die wohl verdiente Pension verabschieden. Wir wünschen Marianne alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt. Danke für dein großes Engagement und deinen unermüdlchen Einsatz für den Pfarrkindergarten Fernitz.

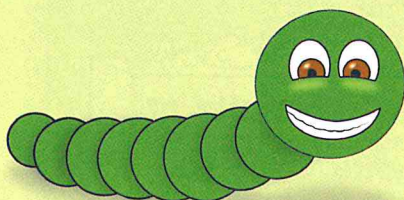


Auch unser Jahresschwerpunkt nahm in letzter Zeit immer mehr Raum und Platz in unseren Gruppen ein. ELLA, unsere Gefühlsexpertin, erzählte uns von Basisgefühlen, nahm uns in der Rakete auf viele verschiedene Gefühlsplaneten mit und auch im Gefühlszirkus lernen wir mehr über unsere Gefühle, wie ich mit ihnen umgehe und wie ich sie gut wahrnehmen kann. Wir freuen uns auf viele weitere Stunden mit ELLA, um gut auf die bevorstehende „Gefühlsexpertenprüfung“ vorbereitet zu sein.

Auch das bevorstehende Familienfest am 19.06.2020, wird ganz im Zeichen von ELLA stehen und alle Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde und vor allem alle Gefühlsexperten freuen sich darauf.



Was ebenfalls wieder mit viel Spannung erwartet wird, ist unsere Waldwoche im Juni. Grüne und gelbe Gruppe werden von 22.06.-26.06. wieder viele Abenteuer im Wald erleben. Die rote und blaue Gruppe verbringen die Zeit vom 29.06.-03.07. auf den erlebnisreichen Waldplätzen. Genauere Informationen folgen noch!



Frohe Ostern und eine schöne Frühlingszeit, wünschen das Team des Pfarrkindergartens und der Kinderkrippe Fernitz.





- Bäckerei -
STEINER
- Konditorei -

Ihre Bäckerei Steiner

Peter-Rosegger-Str. 1
 8072 Fernitz
 Tel.: 03135/52 999

Unterpremstätten • Lieboch • Hausmannstätten • Raaba • Gössendorf

 **Hubmannbau**
 BERATEN | PLANEN | BAUEN

Hubmann Bau GmbH
 Hoch- und Tiefbau | Baumeister & Baustoffe
 Anton-Hubmann-Platz 1 | 8077 Gössendorf
 Tel.: 0 31 35 / 46 149 | Fax: DW 15 | office@hubmann-bau.at

www.hubmann-bau.at

 **FÜR IHR RECHT**
 Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
 Sprechstelle
 Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
 Dienstag und Freitag sowie nach
 tel. Terminvereinbarung
 03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36


Photovoltaik

 **elektroZIEGLER**
 03135/46080 - office@elektroziegler.at Wir sorgen für Spannung


Karl Weinhandl
 Steuerungstechnik
 Mechatronik

Murbergstraße 129, 8072 Mellach
 Tel.: 03135/82 242
 Mobil: 0699/12 59 77 01
 email: karlweinhandl@aon.at

LampI Ewald

Erzherzog-Johann-Platz 6
 8072 Fernitz
 Tel.: 03135/57639

Öffnungszeiten:
 Donnerstag-Dienstag
 von 09.00 - 20.00 Uhr
 Mittwoch Ruhetag


Kirchenwirt

OSTERIA  **MEDITERRANEA**

Il Ristorante Italiano
MARCO DEL VECCHIO

Kurt Matzer
 0664 / 300 78 87
 Reisebusse
 Kraftfahrlinienverkehr
 seit 1926

A-8072 Mellach
 Dillachstraße 15
 Tel. 0 31 35 / 82 4 43
 Fax DW-4
 E-Mail office@matzer-bus.at



Senioren- und
Pflegewohnhaus
Fernitz

EIN LEBEN FÜR DIE ALTEN- PFLEGE ...

von Mag. phil. Eva Lallitsch/ ehrenamtliche Mitarbeiterin

Am allerersten Tag im Caritas Wohnhaus begegneten wir neben dem kompetenten Leiter, Peter Loder Taucher, zu allererst einem Pfleger, der uns sogleich eine große Beruhigung vermittelte. Und weil diese Begegnung ein ungeheuer wertvoller Auftakt war, erinnere ich mich oft und gerne an diesen Tag: Christian Marinka, Hospizbeauftragter des Hauses, selbst vom Leben nicht gerade verwöhnt, ist still und zurückhaltend. Dabei ist er für die Pflege der zu betreuenden Menschen - so scheint es - geschaffen. Er findet bei jeder Begegnung ein freundliches Wort und ist ein wahrer Helfer in jeder schwierigen Phase, welche stets für alle Pflegekräfte des Hauses un-
gemein fordernd ist.

Seine Kraft und seine Bereitschaft, zu helfen, sowie seine unglaubliche Fantasie, wie zu helfen wäre, ist beinahe unerklärlich: Bereits während eines früheren Psychologiestudiums half er Bedürftigen in Graz im Sozial- und Begegnungszentrum. In seiner Erinnerung gab es damals – um 1990 – ein betagtes Geschwisterpaar, das ihm zum Andenken ein kleines, hölzernes Tischchen schenkte. Er bewahrt es in seinem Haus noch immer liebevoll auf. Am italienischen Fluss Tagliamento sammelte er nach seinem Urlaub in San Daniele geeignete

Steine, auf die im Heim der Name des jeweils Verstorbenen zum Gedenken gemalt wird. Die Erinnerung an die Verstorbenen wird im Haus hochgehalten und ist ein besonderes Anliegen der Leitung des Hauses, wie auch dem Seelsorger, Mag. Otto Feldbauer. Dann gab es im Pflegewohnhaus auch eine Bewohnerin, deren Katze nur in ihrer Fantasie vorhanden war, aber von Christian - zum Schein - gefüttert werden musste; oder da war auch jene alte Dame, für die er vor ihrer Terrasse, zu ihrer großen Freude, einen Schneemann baute.

In meinem Fall war es eine denkbar schlimme Situation, wenn man erkennt, dass für den Partner in seinem Zuhause nicht mehr gesorgt werden kann.

Und dann erscheint es wie ein Wunder, wenn man im Caritas-Pflegewohnhaus Fernitz den Platz gefunden hat, der dem Leben wieder Sinn gibt. Es kommen versierte Pflegekräfte zu Hilfe, die gewährleisten, dass jeder Mensch nach seinem individuellen Bedarf und in all seiner Würde leben darf.

Es gäbe von Christian noch viele berührende Geschichten zu erzählen! Vorerst gebührt ihm unser allergrößter Dank für all das, was er leistet!



Foto: Caritas-Heim

AUTOHAUS FRITZ I



HYUNDAI

Murbergstraße 15
A-8072 Fernitz-Mellach
Tel.: 03135/55693
E-Mail: info@autohaus-fritz-at

KFZ-Fachbetrieb/FLAGA GAS/Pannenhilfe
+43 664 2375369

Tanzschule NEBEL

TANZ IN IHRER NÄHE!

In WENIGER ALS 15 MINUTEN von zu Hause aus erreichbar.

GRATIS PARKPLÄTZE direkt vor der Tanzschule!

Tanzzentrum Nebel, Johann Kamper-Ring 3a, 8075 Hart bei Graz
0676/708 97 67 | www.tanzschulenebel.at



Reihe 1 links: Anna und Lena Kogler mit Freunden der Jüngerschaftsschule

Reihe 1 rechts: „Große“ Sternsinger unterwegs

Reihe 2 links: Faschings-Feier beim Zwergelfest

Reihe 2 rechts: Unsere Kleinen beim Zwergertreff

Reihe 3 rechts: Ing. Johann Baumgartner MAS, Kulturreferent des Steiermarkhofes brachte mit seiner kompetent geleiteten Versteigerung

Reihe links: Zahlreiche Interessenten besuchten die Kunstauktion im November und begutachteten und kauften die zahlreichen Kunstwerke

